

## Kleine Anfrage

der Abgeordneten Anke Beilstein (CDU)

und

## Antwort

des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur

### Entwicklung der Lehrerversorgung an der Berufsbildenden Schule Cochem

Die **Kleine Anfrage 519** vom 12. Dezember 2011 hat folgenden Wortlaut:

Zur Beurteilung der Entwicklung der Lehrerversorgung an der berufsbildenden Schule in Cochem bitte ich die Landesregierung um Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Lehrerzugänge stehen welchen -abgängen jeweils gegenüber in den Schuljahren 2009/2010 und 2010/2011 und welche sind für das laufende Schuljahr 2011/2012 zu erwarten?
2. Mit welchen Abgängen ist für die nächsten fünf Schuljahre sicher zu rechnen und welche kompensierenden Zugänge sind für die nächsten fünf Schuljahre zu erwarten?
3. Wie wird die Lehrerversorgung für die FOS in Kaisersesch sichergestellt?
4. Sofern zur Sicherstellung des Unterrichts an der FOS Kaisersesch Lehrer der BBS Cochem eingesetzt werden: Wie, wann und in welchem Umfang erfolgte ein Ersatz an der BBS?
5. Sofern zur Sicherstellung des Unterrichts an der FOS Kaisersesch Lehrer der BBS Cochem eingesetzt werden: Welche Fächer an der BBS sind mit welchem Stundenumfang betroffen?
6. Sofern zur Sicherstellung des Unterrichts an der FOS Kaisersesch Lehrer der BBS Cochem eingesetzt werden: Welche Auswirkungen hat dies auf das Angebot der BBS?

Das **Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 5. Januar 2012 wie folgt beantwortet:

Vorbemerkung:

Bei der Versorgung der Berufsbildenden Schule Cochem mit neuen Lehrkräften für ausgeschiedene Lehrkräfte ist zu berücksichtigen, dass aufgrund des demografisch bedingten Rückgangs der Schülerinnen und Schüler das Unterrichts-Soll seit dem Schuljahr 2008/2009 von 1 510 Lehrerwochenstunden bis zum Schuljahr 2011/2012 auf 1 362 Lehrerwochenstunden kontinuierlich gesunken ist. Damit mussten nicht alle infolge des dienstlichen Ausscheidens von Lehrkräften wegfallenden Lehrerwochenstunden ersetzt werden. Die erhebliche Reduzierung des Lehrerwochenstunden-Ist vom Schuljahr 2010/2011 von 1 410 auf 1 288 Lehrerwochenstunden im Schuljahr 2011/2012 ist Folge der Rückgabe der Ansparrstunde an die Lehrkräfte an berufsbildenden Schulen. Die Entwicklung der Zahl der Schülerinnen und Schüler, der Klassen, der Soll- und Ist-Stunden sowie der Soll-Ist-Differenz jeweils zum 1. November eines Schuljahres an der Berufsbildenden Schule Cochem ist aus der als Anlage beigefügten Tabelle ersichtlich. Die Tabelle verdeutlicht, dass trotz überwiegend rückläufiger Schülerzahlen die personellen Ressourcen im System bleiben. Analysiert man die durchschnittlichen Klassenfrequenzen und damit die Schüler-Lehrer-Relation, so trägt die „pädagogische Klassenbildung“ dazu bei, dass die Lehr-Lern-Situation optimiert wird. Unter bildungsökonomischer Betrachtung ist damit ein Zusammenhang mit der LWS-Soll-Ist-Differenz nicht von der Hand zu weisen.

Neueinstellungen von Lehrkräften an berufsbildenden Schulen erfolgten in der Regel zum 1. August, 1. November, 1. Februar und 1. Mai und Abgänge erfolgen zum 1. Februar und 31. Juli eines Schuljahres.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Kleine Anfrage namens der Landesregierung wie folgt:

Zu Frage 1:

Schuljahr	Zugang (LWS)	Abgang (LWS)
2009/2010	61	164
2010/2011	137	234
2011/2012	115 (+ geplant 24)	224

Zu Frage 2:

In den Schuljahren ab 2012/2013 bis 2015/2016 ist mit Abgängen im Umfang von 278 LWS zu rechnen. Dem gegenüber stehen bereits geplante Übernahmen von Referendarinnen und Referendaren im Umfang von 80 LWS sowie von Fachlehrerinnen und Fachlehrern im Umfang von 54 LWS; weitere Einstellungen sind vorgesehen.

Zu den Fragen 3 und 5:

Die Lehrerversorgung der Fachoberschule Kaisersesch wird in den fachrichtungsübergreifenden Fächern grundsätzlich durch Lehrkräfte der Realschule plus abgedeckt, welche die entsprechende Lehrbefähigung erwerben bzw. erworben haben.

Der Gesamtumfang des fachrichtungsbezogenen Unterrichts an der Fachoberschule Kaisersesch wird 36 Stunden sowie bei ggf. erforderlichen Klassenteilungen nach den einschlägigen Regelungen der Verwaltungsvorschrift „Klassen- und Kursbildung an berufsbildenden Schulen“ vom 29. Juli 2005 zusätzliche 9,5 Stunden (im Folgenden: Teilungsstunden) betragen. Im Schuljahr 2012/2013 werden anfänglich acht Stunden in den Fächern Betriebswirtschaftslehre, Standardsoftware, Gesundheit und Pflege sowie Chemie (zuzüglich drei möglicher Teilungsstunden in Standardsoftware sowie Gesundheit und Pflege) und ab dem Schuljahr 2013/2014 zusätzlich 28 Stunden in den Fächern Betriebswirtschaftslehre, Gesundheit und Pflege, Chemie und Biologie (zuzüglich 6,5 möglicher Teilungsstunden in Betriebswirtschaftslehre sowie Gesundheit und Pflege) benötigt.

Diese Fächer werden zum einen durch die noch zu besetzende Funktionsstelle der Koordinatorin/des Koordinators an der Fachoberschule Kaisersesch und zum anderen durch Abordnung von Lehrkräften der Berufsbildenden Schule Cochem abgedeckt, deren Kompensation vorgesehen ist.

Die Möglichkeiten für einen Austausch von Lehrkräften für den fachrichtungsübergreifenden Unterricht im Wege der Abordnung mit dem Ziel der besseren Vernetzung der beiden Schulen werden aktuell geprüft.

Zu den Fragen 4 und 6:

Die Unterrichtsversorgung an der Berufsbildenden Schule Cochem soll über Neueinstellungen in den Bereichen Betriebswirtschaftslehre und Pflege gesichert werden: Eine ausgebildete Lehrkraft (Betriebswirtschaftslehre/Sozialkunde) wird zum 1. Februar 2012 eingestellt, eine Referendarin (Betriebswirtschaftslehre/katholische Religion) soll zum 1. Mai 2012 übernommen werden, eine Lehrkraft hat bereits jetzt die Ausbildung zur Fachlehrerin Pflege mit Beginn November 2012 zugesagt, eine weitere Ausbildungsstelle zur Fachlehrerin/zum Fachlehrer Pflege mit Einstellungsziel Mai 2012 ist aktuell in der Ausschreibung.

Für die zur Unterrichtsversorgung an der Fachoberschule Kaisersesch vorgesehenen Lehrkräfte erhält die Berufsbildende Schule Cochem entsprechenden Ersatz.

In Vertretung:  
Vera Reiß  
Staatssekretärin

## Anlage

## Entwicklung der Schulformen der berufsbildenden Schule Cochem

Schulformen	Schuljahr 2007/2008		Schuljahr 2008/2009		Schuljahr 2009/2010		Schuljahr 2010/2011		Schuljahr 2011/2012	
	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen
Berufsschule	885	45	885	46	853	44	847	44	817	45
BVJ	42	3	43	3	50	3	38	3	37	3
BF I	164	6	129	5	129	5	109	5	89	5
BF II	46	2	46	2	53	2	44	2	35	2
HBF	248	10	227	10	239	10	211	10	197	9
BOS I	51	2	62	2	60	2	58	2	63	2
BOS II	28	1	29	1	36	1	33	1	31	1
DBOS	59	2	60	2	63	2	62	2	64	2
FS AP/APH	46	3	60	3	73	4	90	4	80	3
FS Tour.	21	2	7	1	20	1	25	1	19	1
<b>Summen</b>	<b>1 590</b>	<b>76</b>	<b>1 548</b>	<b>75</b>	<b>1 576</b>	<b>74</b>	<b>1 517</b>	<b>74</b>	<b>1 432</b>	<b>73</b>

Stand: jeweilige Gliederungspläne

LWS-Soll Stichtag	1 500	1 510	1 461	1 460	1 362
LWS-Ist 1. November	1 418	1 363	1 357	1 410	1 288
LWS-Soll-Ist- Differenz 1. November	5,5 %	9,7 %	7,1 %	3,4 %	5,4 %

